



Marianne-Weber-Gymnasium
Ganztagsgymnasium der Alten Hansestadt **Lemgo**

Schulinterner Lehrplan für die Gymnasiale Oberstufe

Geschichte

Stand: Mai 2017

Inhalt

1. Die Fachgruppe Geschichte am MWG	3
2. Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster	5
2.1.1.1 Einführungsphase	5
2.1.1.2 Qualifikationsphase 1 Grundkurs	6
2.1.1.3 Qualifikationsphase 2 Grundkurs	7
2.1.1.4 Qualifikationsphase 1 Leistungskurs	8
2.1.1.5 Qualifikationsphase 2 Leistungskurs	9
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	10
KUV Einführungsphase	10
Konkrete Unterrichtsvorhaben: Grundkurs Q1-Q2	19
Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Leistungskurse Q1 – Q2	34
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	51
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	52
2.3.1 Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“	52
2.3.2 Beurteilungsbereich „Klausuren“	53
2.3.3 Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten	53
2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung	55
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	56
4. Qualitätssicherung und Evaluation	57
5. Anhang	58

1. Die Fachgruppe Geschichte am MWG

Zu allgemeinen Zielen verweisen wir auf die Homepage des MWGs.

Das MWG bietet in der Oberstufe neben den Grundkursen regelmäßig Geschichts-Leistungskurse an.

Neben dem deutschsprachigen Geschichtsunterricht bietet das MWG den bilingualen Zweig mit englischsprachigem Geschichtsunterricht in der Jahrgangsstufen 8 und 9 und in den Grundkursen der Oberstufe an.

2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan (SILP) besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im **Übersichtsraster** „Konkretisierte Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster verschafft einen schnellen Überblick darüber, welche Unterrichtsvorhaben den einzelnen Quartalen zugeordnet sind und wie die im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte abgedeckt werden. Wenn ein Zeitrahmen ausgewiesen wird, handelt es sich um eine grobe Orientierung, von der aus fachdidaktischen Gründen bzw. Schülerorientierung abgewichen werden kann.

Das „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ ist verbindlich für alle Mitglieder der Fachkonferenz Geschichte, um vergleichbare Standards zu gewährleisten und die Kontinuität bei Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln zu sichern.

Die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ haben dagegen empfehlenden Charakter (ausgewiesen durch „oder“, „optional“, „z.B.“ beziehungsweise kursiv gedruckte Kompetenzen). Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster

2.1.1.1 Einführungsphase

Die Unterrichtsvorhaben des **bilingualen Geschichtsunterrichts** sind in Themen, Methoden und Kompetenzen grundsätzlich deckungsgleich mit dem deutschsprachigen Unterricht. Abweichungen sind in den folgenden Übersichten gesondert ausgewiesen.

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbes	Klausur
EF 1.1	Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert bilingual: ~ am Beispiel Liverpool 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz Urteilskompetenz Methodenkompetenz Handlungskompetenz 	In der EF wird pro Halbjahr eine Klausur geschrieben: Analyse von historischen Quellen (Primärtext oder Darstellung oder nichtsprachliche Quelle).
EF 1.2 oder 2.1	Die Menschenrechte in historischer Perspektive	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der Menschenrechte bilingual Amerikanische Unabhängigkeit als „bürgerliche Revolution“ Französische Revolution und Menschenrechte Die Menschenrechte auf dem Weg in die Weltgesellschaft. Geltungsbereiche in Vergangenheit und Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz Urteilskompetenz Methodenkompetenz Handlungskompetenz 	
EF 2.2	Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Neuzeit	<ul style="list-style-type: none"> Religion und Staat Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur Die Kreuzzüge Das Osmanische Reich und „Europa“ in der frühen Neuzeit 	<ul style="list-style-type: none"> Sachkompetenz Urteilskompetenz Methodenkompetenz Handlungskompetenz 	

2.1.1.2 Qualifikationsphase 1 Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1 1.1 GK	<p>Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> <p>Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert. • „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich • Bilingual: Europa und USA: US-Imperialismus; Aufstieg zur Weltmacht (19. Jh.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	In der Q-Phase werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben: Analyse von historischen Quellen (Primärtext oder Darstellung oder nicht-sprachliche Quelle).
Q1 1.2 GK	Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft. • Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q1 2.1 GK	Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q1 2.2 GK	Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (Scheitern Weimars, Krisenjahre 1930 -1933) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	

2.1.1.3 Qualifikationsphase 2 Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2 1.1 GK	Die Zeit des Nationalsozialismus – Herrschaftsstrukturen, Deutungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (totalitärer Staat, Rassenpolitik) • Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	In der Q-Phase werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben: Analyse von historischen Quellen (Primärtext oder Darstellung oder nichtsprachliche Quelle).
Q2 1.2 GK	Die Zeit des Nationalsozialismus – Nachwirkungen und Deutungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ • Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen • Doppelte Staatsgründung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q2 2.1 GK	Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (die Deutsche Frage und der Kalte Krieg) • Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q2 2.2 GK	Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs) • Bilingual: Europa und USA: USA – zwischen Isolationismus und Weltmacht (1914 – 1919 – 1941 – 1945ff) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	

2.1.1.4 Qualifikationsphase 1 Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q1 1.1 LK	Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert	<ul style="list-style-type: none"> • Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg • Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert. • „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	In der Q-Phase werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben: Analyse von historischen Quellen (Primärtext oder Darstellung oder nichtsprachliche Quelle).
Q1 1.2 LK	Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	<ul style="list-style-type: none"> • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft. • Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q1 2.1 LK	Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	<ul style="list-style-type: none"> • Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q1 2.2 LK	Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (Scheitern Weimars, Krisenjahre 1930 -1933) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	

2.1.1.5 Qualifikationsphase 2 Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
Q2 1.1 LK	Die Zeit des Nationalsozialismus – Herrschaftsstrukturen, Deutungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (totalitärer Staat, Rassenpolitik) • Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition • Außenpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	In der Q-Phase werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben: Analyse von historischen Quellen (Primärtext oder Darstellung oder nichtsprachliche Quelle).
Q2 1.2 LK	Die Zeit des Nationalsozialismus – Nachwirkungen und Deutungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (<i>entfällt in Bilingualen Kursen</i>) • Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen • Doppelte Staatsgründung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q2 2.1 LK	Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (die Deutsche Frage und der Kalte Krieg) (<i>entfällt in Bilingualen Kursen</i>) • <i>Bilingual</i>: Europa und USA: Cold War; • Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	
Q2 2.2 LK	Ist Frieden machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte inhaltliche Schwerpunkte unter zwei Perspektiven: internationaler Friede, innerer Friede (nach Wahl der Lehrkraft, in Absprache mit dem Kurs) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachkompetenz • Urteilskompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz 	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben KUV Einführungsphase

FK-Ge (MWG)

Grundkurs EF 1.1.

1. Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

(ca. 25 Stunden)

1.1. Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2); **z.B.:** „*der Germane*“, „*der Römer*“ und „*der Barbar*“.
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1).
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4), **z.B.:** *Sommersonnenwende, Hermanns-Denkmal, Externsteine*.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2).
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3).
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1).
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4).
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8); **z.B.:** *historischen Germanenbilder der Römer, des 19. Jahrhunderts, der NS-Ideologie und des 21. Jahrhunderts*

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B. Tacitus, Caesar
- **optional:** Literarische Beispiele vom 19. Bis 21. Jahrhundert: Grabbe, v. Kleist, Heine, Treitschke ...

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 1.2.&3.**1.2. Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa****1.3. Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit****Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3).
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), z.B: *Problemfrage: Entdeckung oder Eroberung?*
- **optional:** entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5); z.B.: *Ausstellung im Schloss Brake.*

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2).
- analysieren, erklären und verstehen MA-Weltbilder in ihrer unterschiedlichen Perspektivität anhand von historischen Materialien, z.B.: Weltkarten, Reiseberichten etc. und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5).
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen angeleitet z.B. ...

- das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).
- historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3).
- Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4).
- historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 1.4.**1.4. Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert****Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen als regionales Beispiel das „Ruhrgebiet“, optional zusätzlich Lippe. Sie ...

- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5).
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4).
- **oder:** entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1).
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2).
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3).
- **oder:** erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).
- **optional:** bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 2.1.&2.2**2. Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Neuzeit****(ca. 25 Stunden)****2.1. Religion und Staat****2.2. Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur****Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2); **z.B.:** *geistliche und weltliche Macht im latinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat des Mittelalters*
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von historischen Darstellungen an und setzen sich kritisch mit historischen Darstellungen auseinander (MK6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 2.3

2.3. Die Kreuzzüge

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einem chronologischen, räumlichen und sachthematischen Zusammenhang ein (SK1).
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3).
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4).
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1);
z.B.: *Begründung für Krieg und Gewalt*
- **oder:** erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF 5)
- **optional:** Erörterung eines historischen Problems (ÜF6)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 2.4**2.4. Das Osmanische Reich und „Europa“ in der frühen Neuzeit****Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2).
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5); **z.B.:** *die Eroberung Konstantinopels 1453, die Belagerung Wiens 1683*

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), **beispielhafte Problemfrage:** *Soll die Türkei Mitglied der Europäischen Union werden?*

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)

Lernerfolgsüberprüfung

- Zusammenhängende Deutung von historischen Sachverhalten (ÜF4)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 3.1**3. Die Menschenrechte in historischer Perspektive****(ca. 25 Stunden)****3.1. Entwicklung der Menschenrechte****Sachkompetenz**

- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2); **z.B.:** *Naturrecht / Naturzustand, Gesellschaftsvertrag / Gewaltenteilung.*
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen **wie** Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen oder Filme (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).
- **Oder:** beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- **weitere geeignete Texte, z.B.:** Philosophische bzw. Staatstheoretische Texte; Friedensverträge; (karikierende) Bilder / Darstellungen
- **optional:** Weitere epische / dramatische / lyrische Texte

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 3.2

3.2. Französische Revolution und Menschenrechte

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2).
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3); **z.B.:** *Ancien Regime, Sturm auf die Bastille, die Verfassung, „la Terreur“*

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen **wie** Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Formen wie z.B. Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6).
- **oder:** beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- **optional:** weitere geeignete Texte (Episch, dramatisch, lyrisch; (karikierende) Bilder / Darstellungen)

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2), z.B.: *zeitgenössische Karikatur*.
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Grundkurs EF 3.3**3.3. Die Menschenrechte auf dem Weg in die Weltgesellschaft. Geltungsbereiche in Vergangenheit und Gegenwart.****Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich- thematischen Zusammenhang ein (SK1).
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4); **z.B.:** 1776, 1791, 1793, 1918, 1948, 1949

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in nicht-textlichen Formen wie z.B. Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5).
- **oder:** bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- **oder:** entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2).
- **oder:** präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

Mögliche Materialgrundlagen

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- optional: weitere geeignete Primärtexte, z.B. Friedensverträge; Epische / dramatische / lyrische Texte; (kariierende) Bilder / Darstellungen

Lernerfolgsüberprüfung

- Zusammenhängende Deutung von historischen Sachverhalten (ÜF 4)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhaben für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkrete Unterrichtsvorhaben: Grundkurs Q1-Q2

Eingangserläuterung

Aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Einführungsphase sollen die SuS am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs Geschichte über die im Folgenden genannten inhaltfeldübergreifenden Kompetenzen verfügen. Die nachstehenden konkretisierten Unterrichtsvorhaben geben die obligatorischen Kernkompetenzen vor.

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.1. Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

4.1.1. Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang (SK 3),
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen (SK 3),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution, (UK 5)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.2. Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft

4.2.1. Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Merkmale, Motive, Ziele und Funktionen und Formen des Imperialismus (SK 2),
- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben (SK 3),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK 3)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK 5)
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK 6)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

4. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.3. Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK 2)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.1. Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK 3 / SK 4)
- Erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktionen im Herrschaftssystem (SK 2)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.2. Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

5.2.1. Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, (SK 2)
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen, (SK 4)
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung, (SK 4)
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung, (SK5)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, (UK 3)
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur, (UK 1)
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime, (UK 1)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.3. Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

5.3.1. Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK3).
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln der Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgene-tisch, (diachron, synchron), perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5).
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme) und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK3/4)
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6).
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und –maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen und überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Erörterung eines historischen Problems (ÜF 6).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbau- steine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.1. Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land (SK 2).
- erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK 4).
- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK 4).
- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK 6).
- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (UK 7).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Siehe Eingangserläuterung.

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert 6.2. „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK2).
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2).
- Erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK2).
- Erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4).
- Erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK 4)

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK4).
- Erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK 6).
- Beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK 1).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2) oder:
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)

- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.3. Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts (SK1).
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 (UK1).
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- nehmen ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

6. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.4. Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK2).
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik (UK 4).
- erörtern die Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beobachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Erörterung eines historischen Problems (ÜF 6).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.1. Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK 4).
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK 2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815 (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.2. Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren Folgeerscheinungen (SK 3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Verständnisprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1919 (UK 3)
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK 2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Grundkurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.3. Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- Erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2).
- Beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktslage, die den Kalten Krieg charakterisiert (SK3).
- Beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK1).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (Grafiken, Statistiken), Schaubilder (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1).
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK2).
- beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK3).
- beurteilen die Bedeutung der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

8. Grundkurs/Leistungskurs Q2 – Wiederholungsphase

8.1. Ist Frieden Machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft (UV V)

1. Der Dreißigjährige Krieg / Westfälischer Frieden (1618-1648)
2. Napoleonische Kriege und Wiener Kongress (1815)
3. Erster Weltkrieg und Versailler Vertrag (1918/19)
4. Zweiter Weltkrieg, Kalter Krieg, Chancen und Grenzen einer internationalen Friedenssicherung durch die UNO

Schritte des Kompetenzaufbaus

Die Schülerinnen und Schüler ...

1.
 - erläutern die Europäische Dimension des „Dreißigjährigen Krieges“.
 - erörtern Zielsetzungen und Beschlüsse des Friedens von 1648.
 - bewerten die Rolle der konfessionellen Frage.
2.
 - erörtern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse des Wiener Kongresses 1814/15.
 - vergleichen die Friedensordnungen von 1648 und 1815.
 -
3.
 - erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.
 - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes.
 - bewerten vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.
4.
 - beurteilen die Merkmale der Nachkriegsordnung von 1945.
 - beurteilen die Bedeutung der UNO und der europäischen Integration als Teil der Friedenssicherung.
5. **Erreichtes Ziel**
 - sind in der Lage zu erörtern, unter welchen Bedingungen der Frieden in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte oder ob Frieden eine Utopie ist.

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben: Leistungskurse Q1 – Q2

Eingangserläuterung

Aufbauend auf der Kompetenzentwicklung in der Einführungsphase sollen die SuS am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs Geschichte über die im Folgenden genannten inhaltsfeldübergreifenden Kompetenzen verfügen. Die nachstehenden konkretisierten Unterrichtsvorhaben geben die obligatorischen Kernkompetenzen vor.

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.1. Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

4.1.1. Veränderung der Lebenswirklichkeit für die Industriearbeiterschaft in den Bereichen Arbeit und soziale Sicherheit

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang (SK2),
- erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung (SK3),
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart (SK4/5),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse (UK5),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

4.2. Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft

4.2.1. Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus am Beispiel Afrikas

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus (SK2),
- charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion (SK4),
- beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben (SK3),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK 3)
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK 5)
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK 6)
- bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven (UK3),
- beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs (UK4/6),
- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven (UK3),
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung (UK5),
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien (UK2),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise 4.3. Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK1).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.1. Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP (SK3/4),
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK2),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (UK6),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

5. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.2. Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

5.2.1. Außenpolitik

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung,

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten,

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

6. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.2. Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa

5.2.2. Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes am Beispiel der Verschwörer des 20. Juli und an einem Beispiel der Jugendopposition

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem (SK2),
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs (SK4),
- erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft (SK3),
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus (SK4),
- erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung (SK2),
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord (SK4),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (UK3),
- beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie (UK4),
- erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte (UK2),
- bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen (UK1),
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime (UK1),
- erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten (UK6),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

6. Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

5.3. Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

5.3.1. Umgang mit dem Nationalsozialismus in den Besatzungszonen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten (SK3).
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln der Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräumen (SK4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron), perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5).
- interpretieren und analysieren *eigenständig* sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten (UK3/4)
- Erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus (UK6).
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und –maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen und überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).
- beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden (UK1).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beziehen *differenziert* Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.1. Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich (SK2),
- erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart (SK1/6),
- beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848 (SK4),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland (UK1/4),
- bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK4),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

8. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert 6.2. „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext (SK2),
- erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich (SK2),
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen (SK2),

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven (UK7),
- beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft (UK4),
- beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime (UK4),

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF 2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.3. Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts (SK1).
- beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(n) (SK 2)
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen, auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989 (UK1).
- bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven (UK 7)
- beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- nehmen ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kriteriengeleitete Bewertung historischer Sachverhalte und Zusammenhänge (ÜF5).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert

6.4. Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren (SK3).
- vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90 (SK 6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2).
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern die Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart (UK6).
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik (UK 4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen den eigenen aktuellen historischen Standort dar, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihren Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1).
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beobachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Erörterung eines historischen Problems (ÜF 6).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.1 Multilateraler Interessensausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges (SK2).
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
-

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 (UK5).
- beurteilen (optional: vergleichend) die Stabilität der Friedensordnung von 1648 (optional: 1815 und 1919) (UK3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

8. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.2. Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege (SK 4),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 und deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK 2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1815 (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

8. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.3. Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges (SK2),
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 und deren Folgeerscheinungen (SK 3).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- identifizieren Verständnisprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1919 (UK 3),
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa (UK 2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2)
- Analyse von Darstellungen (ÜF 3)
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

9. Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

7.4. Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (SK2).
- ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein (SK 1).
- erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (SK3).
- erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union (SK2).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (Grafiken, Statistiken), Schaubilder (Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische und) Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese (auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme) anschaulich (MK9).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges (UK1).
- beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges (UK3).
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen (UK2).
- beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung (UK3).
- erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist (UK 8)

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Texte und Medien

- eingeführtes Lehrbuch (Konferenzbeschluss)
- geeignete Quellen, z.B.
- **optional:**

Lernerfolgsüberprüfung

- Kritische Analyse zur Erschließung einer Quelle (ÜF2).
- Überprüfungsformen sind zu Beginn des Unterrichtsvorhabens für die Schülerinnen und Schüler transparent zu konkretisieren
- Überprüfungsform erfolgt anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine (gemäß KLP, S. 44/45)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Leistungskurs Q1 - Q2

7. Grundkurs/Leistungskurs Q2 – Wiederholungsphase

7.1. Ist Frieden Machbar? Historische Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft

5. Der Dreißigjährige Krieg / Westfälischer Frieden (1618-1648)
6. Napoleonische Kriege und Wiener Kongress (1815)
7. Erster Weltkrieg und Versailler Vertrag (1918/19)
8. Zweiter Weltkrieg, Kalter Krieg, Chancen und Grenzen einer internationalen Friedenssicherung durch die UNO

Schritte des Kompetenzaufbaus

Die Schülerinnen und Schüler ...

6.
 - erläutern die Europäische Dimension des „Dreißigjährigen Krieges“.
 - erörtern Zielsetzungen und Beschlüsse des Friedens von 1648.
 - bewerten die Rolle der konfessionellen Frage.
7.
 - erörtern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse des Wiener Kongresses 1814/15.
 - vergleichen die Friedensordnungen von 1648 und 1815.
 -
8.
 - erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.
 - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes.
 - bewerten vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.
9.
 - beurteilen die Merkmale der Nachkriegsordnung von 1945.
 - beurteilen die Bedeutung der UNO und der europäischen Integration als Teil der Friedenssicherung.

10. Erreichtes Ziel

- sind in der Lage zu erörtern, unter welchen Bedingungen der Frieden in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte oder ob Frieden eine Utopie ist.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

1. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
2. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
3. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
4. Der Unterricht bezieht, wenn möglich, auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
5. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
6. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
7. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
8. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
9. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
10. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen „Überprüfungsformen“ gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 45f.) angewendet.

Grundlage der Gesamtbeurteilung sind die Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ und im Bereich „Klausuren“: da in der Einführungsphase pro Halbjahr nur eine Klausur geschrieben wird, geht die Note im Bereich „Klausur“ zu einem Drittel, im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ zu zwei Drittel in die Gesamtnote ein.

2.3.1 Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ (mündliche & schriftliche Beteiligung, besondere Formen) ist teilweise durch besondere Formen der „Sonstigen Mitarbeit“ bei bestimmten Themenfeldern im „Konkretisierten Unterrichtsvorhaben“ vorgeschlagen.

Zu Beginn eines Schulhalbjahres sind den SuS die jeweiligen Kriterien für die Benotung bekannt zu machen, um so Transparenz für die Zeugnisnote herzustellen. Bei der Leistungsbewertung müssen neben den „mündlichen Leistungen“ weitere Bestandteile berücksichtigt werden. Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung können maximal zweimal pro Halbjahr durchgeführt werden. Zu diesen **Leistungskomponenten** zählen:

1. mündliche Leistungen

- unterschieden nach Quantität, Qualität und Kontinuität
- konstruktive Mitbestimmung des Lernprozesses
- Bewertung der Beiträge von Mitschülern

2. Kurzvorträge/ langfristig gestellte Aufgaben/ Referate

- Art der Präsentation
- eigenständige Beschaffung des Materials mit Quellenangabe
- eigenständige Strukturierung des Themas
- Sicherung zentraler Inhalte für die Mitschüler

Beispiele:

- Entwicklung eines Historienspiels
- Umfragen zu einer historischen Fragestellung
- eigenständige Erkundung eines historischen Themas
- selbständige Erweiterung von Fragestellungen aus dem Unterricht
- Mitarbeit bei Projekten (z.B. Vorbereitung einer römischen Cena)

3. Partnerarbeit/Gruppenarbeit

- Nachweis der konstruktiven Mitarbeit in kooperativen Arbeitsformen
- Präsentation der Ergebnisse als Gruppenergebnisse
- persönlicher Einsatz

4. schriftliche Formen

- Stundenprotokolle
- „Schriftliche Übung“ zu Inhalten weniger Stunden
- schriftliche HA-Abfrage
- Sicherung von Unterrichtsergebnissen

5. Anfertigung der Hausaufgaben

- Nachweis einer selbstständigen Durchdringung
- adäquate Präsentation
- Hausaufgaben werden unter Berücksichtigung des Ganztags-Betriebs in zeitlich angemessenem Umfang gestellt.

6. Hausheftführung/Mappenführung

- strukturierte Form (z.B. Seite, Rand, Datum)
- Vollständigkeit
- sachliche Richtigkeit, Nachkorrektur
- Selbstständigkeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs:
 - Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
 - Eigenständigkeit der Beteiligung.
- Grad des Kompetenzerwerbs:
 - Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
 - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
 - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
 - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

2.3.2 Beurteilungsbereich „Klausuren“

Innerhalb des Beurteilungsbereiches „Klausuren“ hat die Fachkonferenz beschlossen, dass der Fachlehrer zu Beginn eines Unterrichtsvorhabens die jeweiligen Überprüfungsformen für die Schülerinnen und Schüler transparent konkretisieren soll. Die Leistungsüberprüfung erfolgt pro Unterrichtsvorhaben anhand individuell ausgewählter und angemessener Aufgabenbausteine gemäß des KLP S. 44/45. Aufgabentypen werden pro Unterrichtsvorhaben und Themenfeld im SILP empfohlen.

2.3.3 Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
- Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:

- Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachschaft bemüht sich, fach- und unterrichtsübergreifend zu arbeiten.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachschaft Geschichte reflektiert in ihren regelmäßig stattfindenden Fachkonferenzen Standards der Qualifikationssicherung und Evaluation.

Die Aufgaben werden innerhalb der Fachkonferenz gleichmäßig verteilt.

Der schulinterne Lehrplan wird - auch angesichts der häufigen neuen Vorgaben - laufend überprüft.

5. Anhang